

TÄTER AUF DER FLUCHT

Polizistenmord: Gefundene Pistole ist nicht die Tatwaffe

Neue Erkenntnis im Fall des ermordeten Polizisten: Die gefundene Pistole ist offenbar nicht die gesuchte Tatwaffe. Die Polizei wollte die Angaben jedoch noch nicht bestätigen.



Die Täter sind nach dem Mord an dem Augsburger Polizisten weiter auf der Flucht.

Foto: Anne Wall

Die nach dem [Mord an einem Augsburger Polizisten](#) in der Nähe des Tatorts gefundene Pistole ist laut einem Bericht der "Bild"-Zeitung nicht die Tatwaffe. Die Polizei wollte die Angaben am Donnerstag zunächst nicht bestätigen. Der 41 Jahre alte Beamte hatte in der Nacht zum vergangenen Freitag mit seiner Kollegin zwei Motorradfahrer auf einem Parkplatz kontrollieren wollen. Die Unbekannten flüchteten jedoch und stürzten nach einer Verfolgungsjagd im Augsburger Stadtwald. Einer von ihnen eröffnete sofort das Feuer, der Polizist wurde tödlich getroffen.

Fahndung läuft weiter

Seitdem läuft die Fahndung nach den Motorradfahrern auf Hochtouren. Zuletzt wurde die Sonderkommission auf 50 Beamte aufgestockt. Außerdem setzte die Polizei eine Belohnung von 5000 Euro für Hinweise aus, die zur Ergreifung der Täter führen oder zur Aufklärung des Mordes an dem 41-Jährigen beitragen.

Am Montag Trauerfeier

Am Donnerstag sollte der Vater zweier Söhne auf dem Friedhof seiner Heimatstadt Königsbrunn bei Augsburg beerdigt werden. Für den kommenden Montag (7.

November) ist Medienberichten zufolge eine Trauerfeier im Augsburger Dom geplant, zu der auch Innenminister Joachim Herrmann (CSU) erwartet wird. *(lby)*